

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2024

Klinik Wittgenstein

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 3.0 am 03.12.2025 um 11:03 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einleitung..... | 4 |
| Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses..... | 6 |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses..... | 6 |
| A-2 Name und Art des Krankenhausträgers..... | 6 |
| A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus..... | 6 |
| A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses..... | 7 |
| A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses..... | 8 |
| A-7 Aspekte der Barrierefreiheit..... | 8 |
| A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung..... | 8 |
| A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit..... | 8 |
| A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses..... | 8 |
| A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus..... | 8 |
| A-10 Gesamtfallzahlen..... | 8 |
| A-11 Personal des Krankenhauses..... | 9 |
| A-11.1 Ärzte und Ärztinnen..... | 9 |
| A-11.2 Pflegepersonal..... | 9 |
| A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal und Genesungsbegleitung in Psychiatrie und Psychosomatik..... | 12 |
| A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal..... | 12 |
| A-11.3.2 Genesungsbegleitung..... | 13 |
| A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal..... | 13 |
| A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung..... | 17 |
| A-12.1 Qualitätsmanagement..... | 17 |
| A-12.2 Klinisches Risikomanagement..... | 17 |
| A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte..... | 18 |
| A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement..... | 20 |
| A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit..... | 20 |
| A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt..... | 22 |
| A-13 Besondere apparative Ausstattung..... | 22 |
| A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V..... | 22 |
| 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung..... | 22 |
| 14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung..... | 23 |
| 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)..... | 23 |
| Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen..... | 24 |
| B-[1].1 Klinik Wittgenstein Psychosomatik, Psychotherapie..... | 24 |
| B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten..... | 25 |
| B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung..... | 26 |
| B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung..... | 26 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD..... | 26 |
| B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... | 26 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten..... | 28 |
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V..... | 28 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... | 28 |
| B-[1].11 Personelle Ausstattung..... | 29 |
| B-11.1 Ärztinnen und Ärzte..... | 29 |
| B-11.2 Pflegepersonal..... | 29 |
| B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik..... | 32 |
| B-[2].1 Klinik Wittgenstein Allgemeine Psychiatrie..... | 34 |
| B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten..... | 35 |
| B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung..... | 36 |

| | |
|--|----|
| B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung..... | 36 |
| B-[2].6 Diagnosen nach ICD..... | 36 |
| B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... | 37 |
| B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten..... | 38 |
| B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V..... | 38 |
| B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... | 39 |
| B-[2].11 Personelle Ausstattung..... | 40 |
| B-11.1 Ärztinnen und Ärzte..... | 40 |
| B-11.2 Pflegepersonal..... | 40 |
| B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik..... | 43 |
| Teil C - Qualitätssicherung..... | 45 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V..... | 45 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V..... | 45 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung..... | 45 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V..... | 45 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")..... | 45 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V..... | 45 |
| C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr..... | 45 |
| C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien..... | 45 |

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Abbildung: Gesamtansicht Klinikgelände von SW

Einleitungstext

**

**

Unsere Behandlungsmöglichkeiten

Wir behandeln ein breites Spektrum von seelischen Erkrankungen: seelisch bedingte und seelisch mitbedingte Erkrankungen wie z.B. depressive Störungen, Angststörungen und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen und posttraumatische Belastungsstörungen; psychosomatische Erkrankungen und körperbezogene Störungen ohne krankhaften organischen Befund, aber auch seelische Erkrankungen bei Patient*innen, die aufgrund einer körperlichen Erkrankung seelische Beschwerden entwickeln. Außerdem werden Patient*innen mit Psychosen und Krisenreaktionen behandelt. Spezielle Behandlungsschwerpunkte gibt es für Patient*innen mit Depressionen, für Patient*innen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen und für ältere Patient*innen. Die Klinik bietet keine Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sowie für Patient*innen mit Abhängigkeitserkrankungen und für Erkrankungen, die einer Therapie unter geschlossenen Behandlungsbedingungen bedürfen.

Die Klinik Wittgenstein ist in drei Fachabteilungen gegliedert und verfügt über 130 Betten sowie 40 Behandlungsplätze in der Tagesklinik Netphen und einer Ambulanz.

Das Behandlungskonzept

Das Behandlungskonzept basiert auf nachgewiesenen wissenschaftlichen Prinzipien für erfolgreiche Krankenhausbehandlung seelischer Erkrankungen. Biologische, psychische und soziale Bedingungsfaktoren für die Entstehung und Aufrechterhaltung seelischer Erkrankungen finden gleichermaßen Berücksichtigung. Die Gewichtung dieser Bedingungsfaktoren für die Behandlung eines Patient*in ist entsprechend den Untersuchungsbefunden unterschiedlich. Zusätzlich werden krankheits- und störungsspezifische Behandlungsverfahren (z.B. für Essstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörungen) angewendet. Grundlage ist ein körperlich und seelisch pflegendes therapeutisches Milieu, in dem auch der Austausch mit anderen Patient*innen einen heilsamen Einfluss hat.

Psychotherapeutische Behandlungsverfahren (Einzel- und Gruppenpsychotherapie) schaffen die Voraussetzung zur Bewältigung innerseelischer konflikthafter Erlebnisweisen, inadäquater innerseelischer Bewältigungsmuster, dysfunktionaler Beziehungsmuster und den Erwerb neuer Fähigkeiten und Verhaltensweisen. Dazu dienen auch die medizinische Versorgung, die medikamentöse Behandlung, soziotherapeutische Behandlungsmaßnahmen, sowie Ergo- und Gestaltungstherapie, Bewegungstherapie und Physiotherapie. Der Sozialdienst unterstützt Patient*innen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten im Alltag, die einem Behandlungsfortschritt entgegenstehen.

Der Pflegedienst arbeitet nach pflegewissenschaftlichen Konzepten und die Mitglieder des gesamten Behandlungsteams aller Berufsgruppen (multiprofessionell) wirken mit unterschiedlichen Behandlungsverfahren (multimodal) in einem Behandlungsplan unter psychodynamischen Gesichtspunkten zusammen. Der Behandlungsverlauf jedes einzelnen Patient*innen wird mit Testverfahren, die von einer externen Forschungsstelle ausgewertet werden, im Hinblick auf den erreichten Behandlungserfolg überprüft.

Ergänzende Angebote

In der therapiefreien Zeit werden kreative, sportliche und kulturelle Freizeitaktivitäten angeboten, die zur Erweiterung der persönlichen Lebensgestaltung anregen sollen. Die Angebote werden von der Koordinatorin für Freizeitaktivitäten initiiert und vermittelt. z.B. Hallenbad, Sportplatz (Tennis, Badminton, Volleyball), Tischtennisraum, Bibliothek, Fitnessgeräte, Fernsehräume, Grillplatz.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

| | |
|----------|------------------------------|
| Name | Larissa Koch |
| Position | Stationsleitung |
| Telefon | 02751 / 81 - 1618 |
| Fax | |
| E-Mail | larissa.koch@johanneswerk.de |

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

| | |
|----------|---------------------------------|
| Name | Ludger Greulich |
| Position | Geschäftsleiter |
| Telefon | 02751 / 81 - 1330 |
| Fax | 02751 / 81 - 1275 |
| E-Mail | ludger.greulich@johanneswerk.de |

Weiterführende Links

| | |
|------------------|---|
| URL zur Homepage | http://www.klinik-wittgenstein.de |
|------------------|---|

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

| | |
|--|---|
| Name | Klinik Wittgenstein |
| Institutionskennzeichen | 260591129 |
| Standortnummer aus dem Standortverzeichnis | 773571000 |
| Hausanschrift | Sählingsstraße 60 57319 Bad Berleburg |
| Postanschrift | Sählingsstraße 60 57319 Bad Berleburg |
| Telefon | 02751 / 81 - 0 |
| E-Mail | ludger.greulich@johanneswerk.de |
| Internet | http://klinik-wittgenstein.de |

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Dr. med. Christian Holzapfel | Ärztlicher Direktor | 02751 / 81 - 1211 | 02751 / 81 - 1275 | christian.holzapfel@johanneswerk.de |

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|---------------------------------------|----------|-------------------|-------------------|----------------------------------|
| Dipl.-Pflegewirt(FH) Stefan Schneider | PDL | 02751 / 81 - 1614 | 02751 / 81 - 1566 | stefan.schneider@johanneswerk.de |

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|-----------------|----------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| Ludger Greulich | Verwaltungsleiter/GL | 02751 / 81 - 1330 | 02751 / 81 - 1210 | ludger.greulich@johanneswerk.de |

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

| | |
|------|----------------------------------|
| Name | Evangelisches Johanneswerk gGmbH |
| Art | freigemeinnützig |

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

| | |
|---|-----------------|
| Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? | trifft nicht zu |
|---|-----------------|

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--|
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie | |
| MP08 | Berufsberatung/Rehabilitationsberatung | Berufsinteressentest, Bewerbungstraining |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik | |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie | |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker | |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | |
| MP15 | Entlassmanagement/Brückepflege/Überleitungspflege | Ärztlicher und pflegerischer Entlassungsstandard |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie | |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege | |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage | |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | |
| MP25 | Massage | |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie | |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie | |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst | Psychotherapie als Einzel- und Gruppentherapie |
| MP35 | Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik | |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | Pflegevisite auf allen Stationen, spezielle pflegerische Gruppenangebote z.B. Genussgruppe, Soziales Kompetenztraining, Achtsamkeitsgruppe |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik | |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen | |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | Vermittlung von Selbsthilfegruppen, Ambulant betreutes Wohnen |
| MP63 | Sozialdienst | |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit | |

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Leistungsangebot | URL | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|-----|--|
| NM02 | Ein-Bett-Zimmer | | |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | |
| NM10 | Zwei-Bett-Zimmer | | |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | |
| NM42 | Seelsorge/spirituelle Begleitung | | |
| NM49 | Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten | | |
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen | | Sonderwünsche werden nach Absprache mit der Küchenleitung individuell zubereitet |

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Name | Christa Braun |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Aufnahme |
| Telefon | 02751 / 81 - 1402 |
| Fax | |
| E-Mail | christa.braun@johanneswerk.de |

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr. | Aspekt der Barrierefreiheit | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|---|
| BF04 | Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung | |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher | Topografisch- und Gebäudetechnisch ist die Klinik Wittgenstein nur eingeschränkt behindertengerecht nutzbar |
| BF24 | Diätische Angebote | |
| BF32 | Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung | |

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

| | |
|-------------------|-----|
| Anzahl der Betten | 130 |
|-------------------|-----|

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

| | |
|---|------|
| Vollstationäre Fallzahl | 856 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |
| Ambulante Fallzahl | 1152 |
| Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB) | 0 |

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 12,29 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 12,15 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,14 |
| Ambulante Versorgung | 0,13 |
| Stationäre Versorgung | 12,16 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 7,24 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 7,24 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,13 |
| Stationäre Versorgung | 7,11 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

| | |
|-----------------|---|
| Anzahl Personen | 0 |
|-----------------|---|

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 36,55 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 36,55 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| | |

| | |
|-----------------------|-------|
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 36,55 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,72 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,72 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,72 |

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 9,62 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 9,62 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 9,62 |

Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,44 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,44 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,44 |

Pflegefachmänner B.Sc. und Pflegefachfrauen B.Sc.

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Beschäftigungsverhältnis | |

| | |
|---|------|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,90 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,90 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,90 |

Entbindungspfleger und Hebammen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

| | |
|---|---|
| Beleghebammen und Belegentbindungspfleger | 0 |
|---|---|

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Medizinische Fachangestellte

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,82 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,82 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,82 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 39,00 |

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal und Genesungsbegleitung in Psychiatrie und Psychosomatik
A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal
Diplom Psychologen

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,07 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,07 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,07 |

Klinische Neuropsychologen

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Psychologische Psychotherapeuten

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,94 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,94 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,77 |
| Stationäre Versorgung | 1,17 |

Kinder Jugendpsychotherapeuten

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

| | |
|-------------------|-------|
| Anzahl Vollkräfte | 11,04 |
|-------------------|-------|

| | |
|---|-------|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 11,04 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 11,04 |

Ergotherapeuten

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 2,89 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,89 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 2,89 |

Physiotherapeuten

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 5,55 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5,55 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 5,55 |

Sozialpädagogen

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 2,83 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,83 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,48 |
| Stationäre Versorgung | 2,35 |

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter

Anzahl Personen

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

| | |
|---|--|
| Spezielles therapeutisches Personal | Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05) |
| Anzahl Vollkräfte | 2,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 2,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|--------------------------------|
| Spezielles therapeutisches Personal | Erzieherin und Erzieher (SP06) |
| Anzahl Vollkräfte | 1,20 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,20 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 1,20 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|--|
| Spezielles therapeutisches Personal | Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15) |
| Anzahl Vollkräfte | 2,41 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,41 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 2,41 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|--|
| Spezielles therapeutisches Personal | Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16) |
| Anzahl Vollkräfte | 0,80 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,80 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 0,80 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|--|
| Spezielles therapeutisches Personal | Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21) |
| Anzahl Vollkräfte | 2,90 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,90 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 2,90 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|---|
| Spezielles therapeutisches Personal | Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23) |
| Anzahl Vollkräfte | 12,63 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 12,63 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,77 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 11,86 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|---|
| Spezielles therapeutisches Personal | Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24) |
| Anzahl Vollkräfte | 2,94 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,94 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,77 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 2,17 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|---|
| Spezielles therapeutisches Personal | Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26) |
| Anzahl Vollkräfte | 2,59 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,59 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 2,59 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|---|
| Spezielles therapeutisches Personal | Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge (SP31) |
| Anzahl Vollkräfte | 1,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |

| | |
|-------------------------|------|
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 1,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |

| | |
|---|---|
| Spezielles therapeutisches Personal | Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG) (SP58) |
| Anzahl Vollkräfte | 13,63 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 13,63 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Kommentar / Erläuterung | |
| Stationäre Versorgung | 13,63 |
| Kommentar / Erläuterung | |

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Name | QMB Andreas Dickel |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | QM |
| Telefon | 02751 / 81 - 1207 |
| Fax | 02751 / 81 - 1275 |
| E-Mail | andreas.dickel@johanneswerk.de |

A-12.1.2 Lenkungsgremium

| | |
|--|--|
| Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche | Ärztlicher Direktor, Verwaltungsleiter, PDL, QMB |
| Tagungsfrequenz des Gremiums | wöchentlich |

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Name | Andreas Dickel |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | QMB |
| Telefon | 02751 / 811207 |
| Fax | |
| E-Mail | andreas.dickel@johanneswerk.de |

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

| | |
|--|---|
| Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche | Fr. Dr. Nonn (Leitende Ärztin Psychiatrie), Fr. Schröter (MAV), Fr. Wollny (Pflege Tagesklinik), Fr. Schindler (Physiotherapeutin), Hr. Werner (Therapeut), Hr. Dickel (QMB, BSB) |
| Tagungsfrequenz des Gremiums | quartalsweise |

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|--|---|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | VA Erfassung und Auswertung kritischer Ereignisse 2024-03-20 |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen | |
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen | |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement | VA Medizinisches Notfallmanagement 2024-04-22 |
| RM06 | Sturzprophylaxe | Leitlinie Expertenstandards 2024-04-22 |

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|--|---|
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten | VA Erfassung und Auswertung kritischer Ereignisse 2024-04-22 |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen | <input checked="" type="checkbox"/> Andere Krankenhausleitungssitzung |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen | |

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

| | |
|--|--|
| Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz | bei Bedarf |
| Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit | Datenschutz |

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

| Nr. | Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem | Zusatzangaben |
|------|--|---------------|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor | 2024-03-15 |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen | bei Bedarf |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | bei Bedarf |

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

| | |
|---|--|
| Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
|---|--|

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

| | |
|---|--|
| Krankensaushygieniker und Krankenhaustypen | 1 |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen | 1 |
| Hygienefachkräfte (HFK) | 1 |
| Hygienebeauftragte in der Pflege | Fr. Dr. med. Nonn |
| Eine Hygienekommission wurde eingerichtet | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz der Hygienekommission | halbjährlich |

Vorsitzender der Hygienekommission

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Name | Dr. med. Julia Maria Nonn |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Leitende Ärztin |
| Telefon | 02751 / 811451 |
| Fax | 02751 / 811275 |
| E-Mail | julia.nonn@johanneswerk.de |

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassozierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt? nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor? trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion nein

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Nein

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? nein

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr. | Hygienebezogene Maßnahme | Zusatzangaben | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|---------------|-------------------------|
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten | quartalsweise | |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen | jährlich | |

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

| | |
|---|---|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Patientenbefragungen | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Einweiserbefragungen | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| | http://www.klinik-wittgenstein.de |

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

| Name | Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Telefon | Fax | E-Mail |
|----------------|-------------------------------|----------------|----------------|--------------------------------|
| Andreas Dickel | QMB | 02751 / 811207 | 02751 / 811275 | andreas.dickel@johanneswerk.de |

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

| Name | Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Telefon | Fax | E-Mail |
|-------------------------------|-------------------------------|--------------|-----|---------------------------------------|
| Rechtsanwalt Norbert Hartmann | Rechtsanwalt | 02751 / 3089 | | ra-kanzlei-hartmann-weiss@t-online.de |

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

| | |
|---|-----------------------------|
| Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? | ja – Arzneimittelkommission |
|---|-----------------------------|

A-12.5.2 Verantwortliche Person

| | |
|-------------------------------|---------------------------|
| Name | Dr. med. Julia Maria Nonn |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Leitende Ärztin |
| Telefon | 02751 / 81 - 1451 |

Fax 02751 / 81 - 1459
E-Mail julia.nonn@johanneswerk.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

| | |
|---|--|
| Anzahl Apotheker | 1 |
| Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal | 0 |
| Kommentar / Erläuterung | Kooperation mit Apotheke Bad Berleburg |

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste) sowie zur Dokumentation sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiets, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben | Erläuterung |
|------|--|---------------|-------------|
| AS04 | Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen) | | |

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben | Erläuterung |
|------|---|---|-------------|
| AS07 | Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatenname), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware) | | |
| AS08 | Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®) | | |
| AS11 | Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln | | |
| AS12 | Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern | <input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen | |

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

- Werden Präventions- und ja
 Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und
 Gewalt als Teil des einrichtungsinternen
 Qualitätsmanagements vorgesehen?
 Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt? Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.
 Keine Teilnahme an der strukturierten Notfallversorgung

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung**14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)**

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 3 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik Wittgenstein Psychosomatik, Psychotherapie

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung



Haus A und Terrasse der Klinik Wittgenstein

Angaben zur Fachabteilung

| | |
|---|---|
| Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | Klinik Wittgenstein Psychosomatik, Psychotherapie |
| Fachabteilungsschlüssel | 3100 |
| Art der Abteilung | Hauptabteilung |

Leitende Ärztin/Leitender Arzt

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Name | Dr. med. Christian Holzapfel |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Ärztlicher Direktor |
| Telefon | 02751 / 81 - 1242 |
| Fax | 02751 / 81 - 1275 |
| E-Mail | christian.holzapfel@johanneswerk.de |
| Strasse / Hausnummer | Sählingstraße 60 |
| PLZ / Ort | 57319 Bad Berleburg |
| URL | |

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Name | Dr. Nikola Fenner |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Leitende Ärztin |
| Telefon | 02751 / 81 - 1328 |
| Fax | 02751 / 81 - 1275 |
| E-Mail | nikola.fenner@johanneswerk.de |
| Strasse / Hausnummer | Sählingstraße 60 |
| PLZ / Ort | 57319 Bad Berleburg |
| URL | |

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja

Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die

Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar / Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung | |

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 467 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| F33.1 | 244 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode |
| F33.2 | 178 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome |
| F32.1 | 14 | Mittelgradige depressive Episode |
| F32.2 | 8 | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F43.1 | 6 | Posttraumatische Belastungsstörung |
| F40.01 | 4 | Agoraphobie: Mit Panikstörung |
| F41.0 | < 4 | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst] |
| F33.3 | < 4 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen |
| F41.1 | < 4 | Generalisierte Angststörung |
| F33.0 | < 4 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode |
| F45.2 | < 4 | Hypochondrische Störung |
| F45.32 | < 4 | Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem |
| F45.41 | < 4 | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren |
| F45.8 | < 4 | Sonstige somatoforme Störungen |
| F63.9 | < 4 | Abnorme Gewohnheit und Störung der Impulskontrolle, nicht näher bezeichnet |

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| OPS-301-Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|---|
| 9-649.40 | 3179 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.31 | 2092 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.50 | 1331 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-626 | 946 | Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-607 | 930 | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-649.51 | 869 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.30 | 843 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche |

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|---------------------------|---------------|--|
| 9-649.32 | 656 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.20 | 595 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.10 | 542 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.52 | 385 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.11 | 297 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.33 | 167 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.12 | 154 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.53 | 121 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.0 | 50 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.13 | 47 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.34 | 32 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.54 | 28 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.7 | 14 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2 |
| 9-649.14 | 13 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.41 | 11 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.55 | 9 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.35 | 6 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.6 | 6 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1 |
| 9-649.56 | 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.8 | < 4 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3 |
| 9-984.b | < 4 | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad |
| 9-649.15 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.16 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.57 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.9 | < 4 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4 |
| 1-207.0 | < 4 | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System) |
| 1-208.0 | < 4 | Registrierung evoziert Potenziale: Akustisch [AEP] |
| 1-632.0 | < 4 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs |
| 3-800 | < 4 | Native Magnetresonanztomographie des Schädelns |
| 3-806 | < 4 | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems |

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--------------------------|---|-------------------------|
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V | | <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) | |

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 5,18 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5,11 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,07 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 5,18 |
| Fälle je VK/Person | 90,15444 |

davon Fachärztinnen und Fachärzte

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 3,75 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,75 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 3,75 |
| Fälle je VK/Person | 124,53333 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 39,00 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| AQ42 | Neurologie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | |
| AQ63 | Allgemeinmedizin | |

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 16,43 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 16,43 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 16,43 |
| Fälle je VK/Person | 28,42361 |

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,72 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,72 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |

| | |
|-----------------------|-----------|
| Stationäre Versorgung | 0,72 |
| Fälle je VK/Person | 648,61111 |

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 6,42 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 6,42 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 6,42 |
| Fälle je VK/Person | 72,74143 |

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

| | |
|---|------------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,44 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,44 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,44 |
| Fälle je VK/Person | 1061,36363 |

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,57 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,57 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,57 |
| Fälle je VK/Person | 819,29824 |

Hebammen und Entbindungspfleger

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Beleghebammen und -entbindungspfleger

| | |
|---|---------|
| Beleghebammen und Belegentbindungspfleger | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Medizinische Fachangestellte

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,82 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,82 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,82 |
| Fälle je VK/Person | 569,51219 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 39,00 |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| PQ01 | Bachelor | |
| PQ02 | Diplom | |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie | |
| PQ15 | Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | |
| PQ20 | Praxisanleitung | |
| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar / Erläuterung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,00 |
| Fälle je VK/Person | 467,00000 |

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 7,53 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 7,53 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 7,53 |
| Fälle je VK/Person | 62,01859 |

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,69 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,69 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,69 |
| Fälle je VK/Person | 276,33136 |

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 3,60 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,60 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 3,60 |
| Fälle je VK/Person | 129,72222 |

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,54 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,54 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,54 |
| Fälle je VK/Person | 864,81481 |

B-[2].1 Klinik Wittgenstein Allgemeine Psychiatrie

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung



Psychiatrie mit Anbau Pflichtversorgung

Angaben zur Fachabteilung

| | |
|---|--|
| Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | Klinik Wittgenstein Allgemeine Psychiatrie |
| Fachabteilungsschlüssel | 2900 |
| Art der Abteilung | Hauptabteilung |

Chefarztinnen/-ärzte

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Name | Dr. med. Christian Holzapfel |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Ärztlicher Direktor |
| Telefon | 02751 / 81 - 1211 |
| Fax | 02751 / 81 - 1275 |
| E-Mail | christian.holzapfel@johanneswerk.de |
| Strasse / Hausnummer | Sählingstraße 60 |
| PLZ / Ort | 57319 Bad Berleburg |
| URL | |

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Name | Dr. med. Julia Maria Nonn |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Leitende Ärztin |
| Telefon | 02751 / 81 - 1451 |
| Fax | 02751 / 81 - 1453 |
| E-Mail | julia.nonn@johanneswerk.de |
| Strasse / Hausnummer | Sählingstraße 60 |
| PLZ / Ort | 57319 Bad Berleburg |
| URL | |

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar / Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 389 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| F33.1 | 183 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode |
| F33.2 | 122 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome |
| F33.3 | 15 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen |
| F20.0 | 12 | Paranoide Schizophrenie |
| F25.1 | 10 | Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv |
| F31.4 | 8 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F32.2 | 8 | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F42.2 | 5 | Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt |
| F31.3 | 4 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode |
| F61 | 4 | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen |
| F32.1 | < 4 | Mittelgradige depressive Episode |
| F07.0 | < 4 | Organische Persönlichkeitsstörung |
| F43.1 | < 4 | Posttraumatische Belastungsstörung |
| F12.5 | < 4 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung |
| F22.0 | < 4 | Wahnhafte Störung |
| F25.2 | < 4 | Gemischte schizoaffektive Störung |
| F31.0 | < 4 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode |
| F31.5 | < 4 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen |
| F31.6 | < 4 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode |
| F31.8 | < 4 | Sonstige bipolare affektive Störungen |
| F32.3 | < 4 | Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen |
| F42.1 | < 4 | Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale] |
| F60.31 | < 4 | Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ |
| F62.0 | < 4 | Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung |

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|---------------------------|---------------|--|
| 9-649.40 | 2102 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.31 | 916 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.30 | 754 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.50 | 735 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.20 | 502 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.10 | 466 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-607 | 424 | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-649.51 | 350 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.11 | 235 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.32 | 194 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.52 | 125 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.53 | 52 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.0 | 46 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.12 | 41 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.33 | 36 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-617 | 23 | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal |
| 9-649.13 | 15 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.41 | 13 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.54 | 12 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.35 | 10 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.34 | 8 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.55 | 7 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.8 | 7 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3 |
| 9-984.7 | 6 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2 |
| 9-984.6 | 5 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1 |
| 9-640.04 | 4 | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mindestens 2 bis zu 4 Stunden pro Tag |
| 9-984.9 | 4 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4 |

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|-----------------------|---------------|--|
| 9-649.56 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 3-800 | < 4 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels |
| 8-853.72 | < 4 | Hämofiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 72 bis 144 Stunden |
| 9-649.14 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.36 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.57 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 1-207.0 | < 4 | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System) |
| 3-200 | < 4 | Native Computertomographie des Schädels |
| 3-820 | < 4 | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 9-500.0 | < 4 | Patientenschulung: Basisschulung |
| 9-618 | < 4 | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen |
| 9-640.08 | < 4 | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 18 Stunden pro Tag |
| 9-649.15 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.38 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.58 | < 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.b | < 4 | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad |

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|------------|---|---------------------------------|--|--------------------------------|
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V | | <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) | |

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 7,11 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 7,04 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,07 |
| Ambulante Versorgung | 0,13 |
| Stationäre Versorgung | 6,98 |
| Fälle je VK/Person | 55,73065 |

davon Fachärztinnen und Fachärzte

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 3,49 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,49 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,13 |
| Stationäre Versorgung | 3,36 |
| Fälle je VK/Person | 115,77380 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 39,00 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| AQ42 | Neurologie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | |
| AQ63 | Allgemeinmedizin | |
| Nr. | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar / Erläuterung |
| ZF52 | Ernährungsmedizin | |

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 20,12 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 20,12 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 20,12 |
| Fälle je VK/Person | 19,33399 |

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| | |

| | |
|--|---------|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 3,20 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,20 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 3,20 |
| Fälle je VK/Person | 121,56250 |

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

| | |
|--|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

| | |
|--|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

| | |
|--|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

| | |
|--------------------|---------|
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |
|--------------------|---------|

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

| | |
|--|------------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,33 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,33 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,33 |
| Fälle je VK/Person | 1178,78787 |

Hebammen und Entbindungspfleger

| | |
|--|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Beleghebammen und -entbindungspfleger

| | |
|--|---------|
| Beleghebammen und Belegentbindungspfleger | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

| | |
|--|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |

Medizinische Fachangestellte

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |

| | |
|--|---------|
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 39,00 |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| PQ01 | Bachelor | |
| PQ04 | Intensiv- und Anästhesiepflege | |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie | |
| PQ20 | Praxisanleitung | |
| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar / Erläuterung |
| ZP24 | Deeskalationstraining | |
| ZP35 | Aromapflege | |

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

| | |
|---|------------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,07 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,07 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,07 |
| Fälle je VK/Person | 5557,14285 |

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

| | |
|---|------------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,94 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,94 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,77 |
| Stationäre Versorgung | 0,17 |
| Fälle je VK/Person | 2288,23529 |

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

| | |
|--|------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,00 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| | |

| | |
|---|---------|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 0,00 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 3,51 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,51 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 3,51 |
| Fälle je VK/Person | 110,82621 |

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,20 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,20 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,20 |
| Fälle je VK/Person | 324,16666 |

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,95 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,95 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,00 |
| Stationäre Versorgung | 1,95 |
| Fälle je VK/Person | 199,48717 |

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 2,29 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,29 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |
| Ambulante Versorgung | 0,48 |
| Stationäre Versorgung | 1,81 |
| Fälle je VK/Person | 214,91712 |

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

| | |
|--|----|
| Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 13 |
| Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt | 13 |
| Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben | 12 |

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt